

Höringhausen

Süßel Löwenstern¹

geb. um 1826

gest. 16.4.1916

Eltern:

Moses Löwenstern und

Hansel, geb. Lazarus

Ehefrau:

Röschen, geb. Bickhardt (um 1827-1916)

Eheschließung: 26.6.1851²

Kinder³:

Bernhard (1852-?)

Hannchen (1853-?)

Elias (1855-?)

Joannette bzw. Schönchen (1857-?)

Röschen (1859-?)

Bertha (1861-68)

Beruf:

Händler

Wohnung:

Höringhausen, Nr. 6

1848

Er zahlt einen freiwilligen Beitrag von 4 Gulden zum Bau der Synagoge in Höringhausen.

1852

Als Mitglied der jüdischen Gemeinde unterzeichnet Süßel Löwenstern die „Anordnung der Wache bei Kranken und Todten bei der isr. Gemeinde in Höringhausen“.

¹ Möglicherweise ist er der Bruder von Jettchen Löwenstern, Tochter des Moses, Ehefrau des Bär Löwenstern aus Basdorf.

² Traureg. 14

³ Quelle für Kinder, Beruf, Wohnung: Zu den Familien Löwenstern aus Höringhausen, Forschungen von Hans-Peter Klein, Melsungen, Email vom 24.7.2009